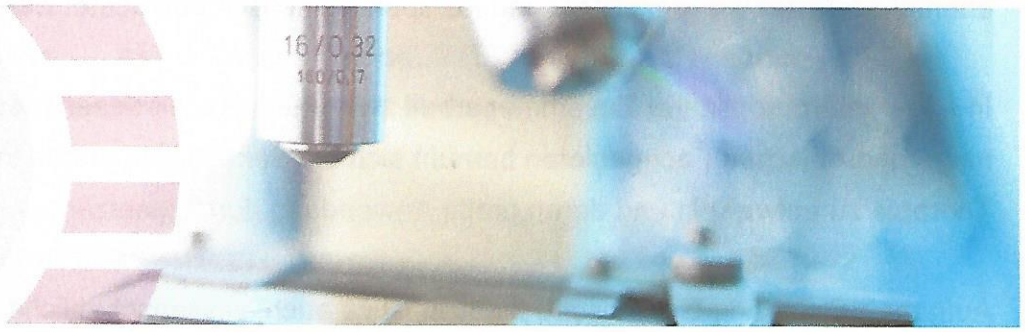

Sektion II: Geriatrische Medizin

Ziele und Anliegen

Die Sektion Geriatrische Medizin befasst sich mit den medizinisch-klinischen Fragen und Problemen älterer Menschen im Rahmen eines erweiterten Kontextes und insbesondere Berücksichtigung der Aspekte Funktionalität und Partizipation. Alterstypische Aspekte, z.B. die klassisch formulierten Geriatrischen Syndrome, stehen dabei im Fokus. Die Geriatrische Medizin entwickelt sich aber hier auch konkret weiter in interdisziplinäre Zusammenhänge hinein. Beispiel sind hierfür die geriatrische Onkologie und die Palliativmedizin.

Die medizinisch-therapeutische Versorgung, Fragen der Aus-, Fort- und Weiterbildung und andere berufspolitische Fragen und Fragen der Ausgestaltung der medizinischen Versorgung werden in engem Schulterschluss mit der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie (DGG) diskutiert.

Nach oben

Vordringlich sind für die Sektion II der DGGG aber die Weiterentwicklung und wissenschaftliche Begleitung neuer Behandlungskonzepte. Hierbei soll insbesondere eine interdisziplinäre wissenschaftliche Arbeit unterstützt und vorangebracht werden, da die komplexen Bezüge der altersbezogenen Aspekte kaum allein aus der medizinischen Perspektive erfasst werden können. Dies gilt besonders für die drei zentralen Fragen der Altersmedizin: Demenz, Gebrechlichkeit (Frailty) und die Situation am Lebensende. Hier muss immer den engen Wechselwirkungen zwischen somatischen, psychischen und sozialen Faktoren in Diagnostik wie auch Therapie, sei diese primär kurativ, rehabilitativ oder palliativ angelegt, Rechnung getragen werden. Versorgungsstrukturen sollen ebenfalls aus der wissenschaftlichen Perspektive kritisch beleuchtet werden.

In enger interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen verschiedenen medizinischen und nicht-medizinischen Fachgebieten bemüht sich die Sektion, Standards in Diagnostik und Therapie zu entwickeln und deren breite Anwendung durchzusetzen.

Aufgabe der Sektion Geriatrische Medizin ist es auch, wissenschaftliche Ergebnisse kritisch zu diskutieren, zu bewerten und durch geeignete Maßnahmen der Allgemeinheit verständlich zu unterbreiten.

Intensiv arbeitet die Sektion Geriatrische Medizin weiter darauf hin, Geriatrie und Gerontologie als Pflichtlehrfächer an Universitäten zu etablieren und unterstützt die entsprechende Einrichtung von Lehrstühlen für Geriatrie und Gerontologie.

Diese Aufgaben können nur gelöst werden

- in enger Zusammenarbeit mit den anderen Sektionen der DGGG,
- in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie und
- in Zusammenarbeit mit weiteren Fachgesellschaften.

Arbeitskreise und fachübergreifende Ausschüsse

Die Organisation eines beständigen Austausches zwischen den Mitgliedern gehört zu den wichtigsten Aufgaben. Eine Möglichkeit zum tiefergehenden Austausch bieten wir im

- AK Gerontopsychosomatik und Alterspsychotherapie

Einige Mitglieder der Sektion engagieren sich zudem in dem fachübergreifenden Ausschuss

Nach oben

- FA Alter und Technik

Aktivitäten

Die Unterstützung und Weiterentwicklung des interdisziplinären Dialogs nicht nur innerhalb der Fachgesellschaft sondern auch außerhalb derselben ist der Sektion II ein zentrales Anliegen.

© 2020 Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie e.V.
Seumestraße 8, 10245 Berlin | Telefon +49 30 521372-71 | Fax +49 30 521372-72